



Stadt Murrhardt
REMS – MURR – KREIS

BACKNANG 
Die Murr-Metropole

SULZBACH
AN DER MURR 

 **Gemeinde
Oppenweiler**

WASSERVERBAND MURRTAL

HAUSHALTSPLAN 2012

Inhalt

	Seite
I. HAUSHALTSSATZUNG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2012	3
II. VORBERICHT.....	5
III. GESAMTERGEBNISHAUSHALT EINSCHLIESSLICH FINANZPLANUNG	10
IV. GESAMTFINANZHAUSHALT EINSCHLIESSLICH FINANZPLANUNG	12
V. INVESTITIONSPROGRAMM	14
VI. PRODUKTPLAN.....	15
VII. ANLAGEN.....	17

I. HAUSHALTSSATZUNG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2012

Aufgrund von § 65 des Wasserverbandsgesetzes und § 79 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 02.05.2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	16.300,00
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	16.300,00
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0,00
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0,00
1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4)	0,00
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0,00
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0,00
1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7)	0,00
1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8)	0,00
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	16.300,00
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	16.300,00
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00
(Saldo aus 2.1 und 2.2) von	
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	300.000,00
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	300.000,00
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0,00
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf	0,00
(Saldo aus 2.3 und 2.6) von	
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0,00
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0,00
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0,00
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands,	0,00
Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	

§ 2 Kreditermächtigung

keine

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Keine

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 200.000 €

Murrhardt, den

Verbandsvorsitzender
Steffen Jäger

II. VORBERICHT

(1) Allgemeines

Auf den Antrag der Städte Backnang und Murrhardt sowie der Gemeinden Sulzbach an der Murr und Oppenweiler vom 13.03.2008 wurde am 25.06.2008 in Murrhardt der Wasserverband „Murrthal“ gegründet. Bei dem Wasserverband handelt es sich um einen Verband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes (WVG). Sitz des Wasserverbands ist Murrhardt.

Ziel des Wasserverbandes ist nach seiner Satzung die Herstellung und Erhaltung des Hochwasserschutzes im Verbandsgebiet durch Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb von gebietlich wirkenden Hochwasserschutzanlagen (Hochwasserrückhaltebecken) und örtlich wirkende Hochwasserschutzanlagen entlang der Murr sowie einzelnen Maßnahmen entlang von Seitengewässern der Murr. Ebenfalls ist es grundsätzlich Aufgabe des Verbandes, die zum Bau von gebietlich wirkenden Hochwasserschutzmaßnahmen erforderlichen Grundstücke zu erwerben, die mit einer statistischen Häufigkeit von einmal in 5 Jahren (HQ5) überschwemmt werden.

Grundlage für die Gründung des Verbandes und die Planung von Hochwasserschutzanlagen ist das Ergebnis der Flussgebietsuntersuchung Murr/Lauter vom Mai 2004 durch das Ingenieurbüro Winkler und Partner, Stuttgart, und die Universität Kaiserslautern. In den Jahren 2009/2010 wurden die Grundlagen einschließlich eines Klimazuschlages fortgeschrieben. Aufbauend auf diesen fortgeschriebenen Daten laufen die konkreten Planungen für die ersten Becken des Wasserverbands weiter.

Das Einzugsgebiet des Wasserverbandes Murrthal umfasst die vollständigen Gemarkungen der Gemeinden Sulzbach/Murr und Oppenweiler sowie große Teile der Gemarkungen der Stadt Murrhardt und der Stadt Backnang.

Als zentrale gebietlich wirkende Hochwasserrückhaltebecken sind geplant: HRB Maad, HRB Gaab, HRB Fischbach, HRB Haselbach, HRB Oppenweiler. Die Baukosten für die jeweiligen Becken werden nach den unten dargestellten Verteilschlüsseln vom Wasserverband an die Verbandsmitglieder abgerechnet. Örtlich wirkende Hochwasserschutzanlagen entlang der Murr sowie Maßnahmen an Seitengewässern (z.B. auch Rückhaltebecken im Bereich des Eckertsbach in Backnang) werden nach der Satzung zu 100% von den Gemeinden bzw. Städten gebaut, betrieben und unterhalten, auf deren Gemarkung sich die Anlagen befinden. Investitionskosten für örtlich wirkende Hochwasserschutzmaßnahmen erscheinen nicht in diesem Haushaltsplan. Sie werden der Einfachheit halber in jeder Verbandsgemeinde gesondert in deren Haushaltsplänen veranschlagt und abgerechnet. Da es sich bei den örtlichen Maßnahmen auch um Verbandsanlagen handelt, erfolgt die Abrechnung der anteiligen Fördermittel über die Verbandsverwaltung. Die Verbandsverwaltung stellt Auszahlungsanträge auf Fördermittel für alle (örtlich und gebietlich wirkende Anlagen) Maßnahmen und reicht bei Zahlungseingang die entsprechenden Fördermittelanteile für örtliche Maßnahmen an die einzelnen Verbandsmitglieder weiter.

Die in diesem Plan veranschlagten Auszahlungen für Investitionen für gebietlich wirkende Hochwasserschutzanlagen und den laufenden Betrieb der Verbandsverwaltung werden jährlich „spitz abgerechnet“. Das heißt, dass alle Auszahlungen im Finanzhaushalt getrennt jedes Jahr mit einer Betriebs- und Unterhaltungskostenumlage sowie mit Umlagen für die Investitionen in die einzelnen gebietlich wirkenden Hochwasserrückhaltebecken abgerechnet werden. Auf die Erwirtschaftung von Überschüssen im Ergebnis- und/oder Finanzhaushalt und den Aufbau von Rücklagen wird bewusst verzichtet. Ebenfalls bewusst verzichtet wird auf die Möglichkeit des Wasserverbands, eigene Kreditaufnahmen zu realisieren oder nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht (NKHR oder kommunale Doppik) mit Beginn der Abschreibungen für das erste überörtliche Becken den Ressourcenverbrauch im Ergebnishaushalt über die Betriebs- und Unterhaltungskostenumlage abzuschöpfen. Der Wasserverband ist ein Verband, der nur die geplante Änderung des Finanzierungsmittelbestandes aus dem Finanzhaushalt auf seine Mitglieder umlegt bzw. umlegen wird.

Mit der Gründung des Wasserverbandes wurde in der Satzung festgelegt, dass die Ämter des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters alle paar Jahre wechseln. Der bislang als erster Stellvertreter fungierende Bürgermeister Steffen Jäger aus der Gemeinde Oppenweiler hat das Amt des Verbandsvorsitzenden im Juli 2011 von Bürgermeister Dr. Gerhard Strobel aus Murrhardt übernommen. Sein Stellvertreter im Haushaltsjahr ist Bürgermeister Dieter Zahn aus der Verbandsgemeinde Sulzbach an der Murr.

Als Geschäftsführer und Verbandschriftführer ist seit Gründung des Wasserverbands der Erste Beigeordnete der Stadt Murrhardt, Rainer Braulik, bestellt. Er ist für die Abwicklung des Rechnungswesens verantwortlich. Das Rechnungswesen wurde im Jahr 2011 das letzte Mal mit der kameralen Software FIWES Classic des kommunalen Rechenzentrums KDRS betrieben. Mit Umstellung der Stadt Murrhardt auf das Rechnungswesen der kommunalen Doppik zum 01.01.2012 wurde auch die Software des Wasserverbands auf die Regelungen des Neuen kommunalen Haushaltsrechts in Baden-Württemberg umgestellt.

Zum Schau- und Betriebsbeauftragten ist seit Gründung des Wasserverbands der Leiter des Stadtbauamtes der Stadt Backnang, Hans Bruss, bestellt.

Die Festsetzung von Vergütungen für Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und dem Betriebsbeauftragten ist in der Geschäftsordnung des Wasserverbandes geregelt.

Auf der Webseite der Stadt Murrhardt ist unter www.murrhardt.de → Bürgerservice → Wasserverband Murrthal eine eigene Seite für den Wasserverband eingerichtet, auf der die Satzung, der jeweils aktuelle Haushaltsplan und aktuelle Nachrichten heruntergeladen werden können.

(2) Ergebnishaushalt

- Die Aufwandsentschädigungen enthalten die Jahresbeträge nach der Geschäftsordnung. Es wird wieder von drei Verbandsversammlungen im Jahr 2012 ausgegangen.
- Es sind Versicherungsbeträge für die Haftpflicht-, Eigenschaden-, Umweltschaden und die Rechtsschutzversicherung in voller Höhe der Jahresbeträge eingestellt. In welcher Höhe Rückerstattungen von Beiträgen aus dem Vorjahr angerechnet werden können, ist nur sehr schwer abschätzbar.
- Die ergänzenden Untersuchungen zu den Ergebnissen der Flussgebietsuntersuchung (FGU) bezüglich eines Klimaschutzzuschlages wurden im Haushaltsjahr 2010 abgeschlossen. Mit der Förderstelle beim Regierungspräsidium Stuttgart ist abgesprochen, dass die in den Jahren 2009ff für die Anpassung der Planungsmaßnahmen an die FGU anfallenden Kosten zusammen mit dem ersten Auszahlungsantrag von Fördermitteln in einem Betrag mit dem Verbandsfördersatz angefordert werden können. Da sowohl die Kosten als auch die zurückfließenden 70% Fördermittel alle Verbandsmitglieder gleichermaßen betreffen, wurden die Auszahlungen und werden die Einzahlungen über die allgemeine Verbandsumlage für Betriebs- und Unterhaltungskosten im Ergebnishaushalt abgewickelt. Insgesamt handelt es um 70% Fördermittel für in den Jahren 2009, 2010 und 2011 ausgegebene 28.814,57 €.
- Als sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand sind für Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungsbewirtung, EDV-Kosten e.t.c. 700 € vorgesehen.
- Als jährliche Verwaltungskostenerstattung nach der Geschäftsordnung erhalten die Stadt Backnang 4.000 € und die Stadt Murrhardt 3.000 € pauschal für deren Aufwand bei der Verwaltung der Verbandsaufgaben.

(3) Finanzhaushalt

Auch im Haushaltsjahr 2012 sind im Finanzhaushalt wieder Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeiten (bisheriger Vermögenshaushalt) für die weitere Planung der drei wichtigsten, gebietlich wirkenden Hochwasserschutzanlagen auf der Gemarkung von Murrhardt (Becken Mahd und Gaab) und Oppenweiler (Becken Oppenweiler) eingestellt. Verpflichtungsermächtigungen sind nach wie vor keine notwendig, da auch im Jahr 2012 noch nicht mit konkreten Vergaben für Baumaßnahmen gerechnet werden kann. Zum Stand der Planung und den im Haushaltsjahr vorgesehenen Maßnahmen wird auf die Produktdarstellung in der Anlage verwiesen.

Der Wasserverband Murrthal hat mit Datum vom 30.12.2009 für alle Anlagen (gebietliche und örtliche) einen Zuwendungsbescheid mit einem Verbandsfördersatz in Höhe von 70% erhalten. Dieser beruht auf beantragten forderfähigen Gesamtkosten in Höhe von 39,57 Mio € und einer Einwohnerzahl im Verbandsgebiet von 57.326. Es wird davon ausgegangen, dass im Laufe des Jahres 2012 noch keine Abschlagszahlungen für Kosten des Wasserverbands angefordert werden können, da Voraussetzung für eine erste Teil-Auszahlung von Fördermitteln im Vermögenshaushalt die abgeschlossene Entwurfsplanung einschließlich der Planfeststellung ist.

(4) Verteilungsschlüssel und Verbandsumlagen**a) Umlage für Betriebs- und Unterhaltskosten**

Sämtliche Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen im Ergebnishaushalt werden mit folgendem, festen Schlüssel abgerechnet:

	[%]
Backnang	25
Oppenweiler	20
Sulzbach an der Murr	31
Murrhardt	24
Summe	100

b) Umlage für Investitionskosten

Der Umlageschlüssel für Investitionen ist abhängig von den Vorteilen, die jedes einzelne Becken für die davon betroffenen Verbandsmitglieder mit sich bringt. Je Becken sind die Vorteile unterschiedlich hoch.

	HRB Mahd	HRB Gaab	HRB Fischbach	HRB Haselbach	HRB Oppenweiler
	[%]	[%]	[%]	[%]	[%]
Backnang	5	5	5	5	55
Oppenweiler	3	3	3	3	45
Sulzbach an der Murr	9	9	92	92	0
Murrhardt	83	83	0	0	0
Summe	100	100	100	100	100

(5) Übersicht über die gesamten Umlagen der einzelnen Verbandsgemeinden

Verwaltungs- und Betriebskostenumlage im Jahr 2012:

	[%]	
Backnang	25	4.000 €
Oppenweiler	20	3.200 €
Sulzbach an der Murr	31	4.960 €
Murrhardt	24	3.840 €
Summe	100	16.000 €

Investitionskostenumlagen im Jahr 2012:

		Umlage Mahd		Umlage Gaab		Umlage Fischbach		Umlage Haselbach		Umlage Oppenweiler	Gesamtumlage je Mitglied
	[%]		[%]		[%]		[%]		[%]		
Backnang	5	3.000 €	5	4.000 €	5	3.500 €	5	0 €	55	49.500 €	60.000 €
Oppenweiler	3	1.800 €	3	2.400 €	3	2.100 €	3	0 €	45	40.500 €	46.800 €
Sulzbach an der Murr	9	5.400 €	9	7.200 €	92	64.400 €	92	0 €	0	0 €	77.000 €
Murrhardt	83	49.800 €	83	66.400 €	0	0 €	0	0 €	0	0 €	116.200 €
Summe	100	60.000 €	100	80.000 €	100	70.000 €	100	0 €	100	90.000 €	300.000 €

III. GESAMTERGEBNISHAUSHALT EINSCHLIESSLICH FINANZPLANUNG

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- u. Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investi- tionszuwendungen u. -beiträge	16.803,27	16.000,00	16.000,00	16.000,00	31.000,00	31.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
06	+ Kostenerstattungen und Kosten- umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Zinsen und ähnliche Erträge	199,37	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 9)	17.002,64	16.300,00	16.300,00	16.300,00	31.300,00	31.300,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	934,74	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendun- gen	68,99	100,00	100,00	100,00	2.100,00	2.100,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendun- gen	15.998,91	15.500,00	15.500,00	15.500,00	28.500,00	28.500,00
18	= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 11 bis 17)	17.002,64	16.300,00	16.300,00	16.300,00	31.300,00	31.300,00
19	= Ordentliches Ergebnis (Summe aus Nummer 10 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+/- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Summe aus Nummer 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Veranschlagtes Sonderergeb- nis (Saldo aus Nummer 22 u. 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Veranschlagtes Gesamtergeb- nis (Saldo aus Nummer 21 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>nachrichtlich:</u>						
26	Zuführung zur Rücklage aus Über- schüssen des ordentlichen Ergeb- nisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Zuführung zur Rücklage aus Über- schüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- u. Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses und Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Minderung des Basiskapitals zur Deckung eines Fehlbetrags aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Minderung des Basiskapitals zur Deckung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

IV. GESAMTFINANZHAUSHALT EINSCHLIESSLICH FINANZPLANUNG

Nr.	Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
1	+ Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.002,64	16.300,00	16.300,00	16.300,00	31.300,00	31.300,00
2	- Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.002,64	16.300,00	16.300,00	16.300,00	31.300,00	31.300,00
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nummer 1 und 2)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	84.828,97	346.000,00	300.000,00	1.820.000,00	4.460.000,00	5.300.000,00
5	+ Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Einzahlg. für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	84.828,97	346.000,00	300.000,00	1.820.000,00	4.460.000,00	5.300.000,00
10	- Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	84.828,97	346.000,00	300.000,00	1.820.000,00	4.460.000,00	5.300.000,00
12	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlg. f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Auszahlg. f. sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	84.828,97	346.000,00	300.000,00	1.820.000,00	4.460.000,00	5.300.000,00
17	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 3 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ EZ aus d. Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Nr.	Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
	u. wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
20	- AZ für d.Tilgung von Krediten u. wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Veranschlagte Änderung d.Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nummer 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

V. INVESTITIONSPROGRAMM

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

	2011 Euro	2012 Euro	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro		2011 Euro	2012 Euro	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro	2016 ff Euro
HRB Mahd						HRB Mahd						
Investitionskostenumlage	50.000	60.000	240.000	295.000	150.000	Planungskosten	58.000	35.000	15.000	10.000	0	0
Landeszuschuss	58.000	0	600.000	685.000	350.000	Baukosten, Grunderwerb	50.000	25.000	825.000	970.000	500.000	100.000
HRB Gaab						HRB Gaab						
Investitionskostenumlage	60.000	80.000	80.000	230.000	440.000	Planungskosten	68.000	55.000	55.000	50.000	40.000	10.000
Landeszuschuss	58.000	0	0	920.000	1.030.000	Baukosten, Grunderwerb	50.000	25.000	25.000	1.100.000	1.430.000	3.000.000
HRB Fischbach						HRB Fischbach						
Investitionskostenumlage	0	70.000	30.000	15.000	160.000	Planungskosten	0	70.000	20.000	10.000	10.000	5.000
Landeszuschuss	0	0	0	0	620.000	Baukosten, Grunderwerb	0	0	10.000	5.000	770.000	1.790.000
HRB Haselbach						HRB Haselbach						
Investitionskostenumlage	0	0	5.000	75.000	160.000	Planungskosten	0	0	5.000	50.000	40.000	20.000
Landeszuschuss	0	0	0	200.000	380.000	Baukosten, Grunderwerb	0	0	0	225.000	500.000	1.475.000
HRB Oppenweiler						HRB Oppenweiler						
Investitionskostenumlage	60.000	90.000	85.000	610.000	600.000	Planungskosten	120.000	30.000	40.000	40.000	10.000	2.000
Landeszuschuss	60.000	0	780.000	1.430.000	1.410.000	Baukosten, Grunderwerb	0	60.000	825.000	2.000.000	2.000.000	1.448.000
Insgesamt	346.000	300.000	1.820.000	4.460.000	5.300.000	Insgesamt	346.000	300.000	1.820.000	4.460.000	5.300.000	7.850.000

Die Ausgabenansätze 2016 ff sind rein zur Information abgebildet!

VI. PRODUKTPLAN

Produkt 55.20.01 Bereitstellung und Unterhaltung überörtlicher wirkender Hochwasserschutzanlagen	
Verantwortliche Organisationseinheit Verbandsverwaltung Wasserverband Murrta	Verantwortliche Person(en) : VV BM Steffen Jäger GF EB Rainer Braulik
Pflichtaufgaben: ☒	Freiwillige Aufgaben: ☐
Rechtsbindungsgrad: muss ☒ soll ☐ kann ☐	Freiwillig ☐
Kurzbeschreibung:	Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer, inkl. vorbeugendem Hochwasserschutz - Fertigung von Gewässerentwicklungskonzepten. → Nur die Rückhaltebecken mit überörtlicher Wirkung werden vom Wasserverband Murrta betrieben.
Ziele:	- Erhaltung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes - vorbeugender Hochwasserschutz
Stand der Aufgabenerfüllung:	Bei der Überarbeitung der Ergebnisse aus der Flussgebietsuntersuchung unter Einbeziehung eines Klimazuschlags von 15% konnten die konkreten Planungen für die Becken Mahd, Gaab und Oppenweiler bis zum vergangenen Haushaltsjahr 2011 so weit geführt werden, dass die Genehmigungsreife mit Einstieg in Planfeststellungsverfahren in den kommenden Monaten möglich ist. Die möglichst schnelle Fertigstellung der überörtlich wirkenden Becken des Wasserverbands ist unverzichtbare Grundlage für den Bau der innerörtlichen Maßnahmen und einen wirksamen Hochwasserschutz im Oberen Murrta.
Maßnahmen:	<u>Bau des HRB Mahd (mit Vorstauufen?):</u> Fertigstellung der Entwurfsplanung. Abschluss der Diskussion mit Vertretern der Landwirtschaft und Prüfung der Wirkung und Kosten einer Vorstauufe im Neuhauser Tal. Beginn des Planfeststellungsverfahrens – je nach Ergebnis der weiteren Prüfungen – noch im Jahr 2012. Baubeginn: Mitte/Ende 2013 Fertigstellung: Ende 2014 / Anfang 2015

Produkt 55.20.01**Bereitstellung und Unterhaltung überörtlicher wirkender Hochwasserschutzanlagen****Fortsetzung
Maßnahmen:****Bau des HRB Gaab (mit Vorstauufen?):**

Abschluss der Diskussion mit Vertretern der Landwirtschaft und Prüfung der Wirkung und Kosten von mehreren Vorstauufen. Je nach Ergebnis der weiteren Prüfungen noch im Jahr 2012 Start von Strömungsversuchen für das Auslaufbauwerk des Beckens oberhalb des Sägewerks Junginger.
Beginn des Planfeststellungsverfahrens im Sommer 2013
Baubeginn: Mitte 2014
Fertigstellung: Mitte 2016

Bau des HRB Fischbach:

Planungsauftrag wurde erst im vergangenen Jahr vergeben. Abschluss der Vermessungsarbeiten und erster Entwurf im Jahr 2012.
Beginn des Planfeststellungsverfahrens im Sommer 2013
Baubeginn: 2014 oder 2015
Fertigstellung: 2015 oder 2016

Bau des HRB Oppenweiler:

Beginn des Planfeststellungsverfahrens im Mai 2012
Baubeginn: Anfang 2013
Fertigstellung: Ende 2014

VII. ANLAGEN

(1) Stellenplan

Der Wasserverband beschäftigt kein eigenes Personal. Deshalb fallen keine Personalaufwendungen an. Alle Aufgaben werden durch Personal der Verbandsgemeinden übernommen.

(2) Teilhaushalte und Querschnitte

Da der Wasserverband nur Leistungen für ein Produkt erbringt, kann auf die Darstellung verschiedener Teilhaushalte und Querschnitte von Ergebnis- und Finanzhaushalt verzichtet werden.

(3) Finanzplanung und Umlagen der Jahre 2013-2015

Die Finanzplanung wurde im Rahmen der Umstellung auf die kommunale Doppik der Einfachheit und Übersichtlichkeit in den Ergebnis- und Finanzhaushalt integriert. Auf der nachfolgenden Seite ist zusätzlich dazu auf einen Blick erkennbar, wie sich Stand heute die einzelnen Umlagen im Laufe der Finanzplanungsjahre auf die Becken und die verschiedenen Verbandsgemeinden aufteilen.

(4) Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in 1000 € -		
	2013	2014	2015
2012 -0 -	-0 -	-0 -	- 0 -
<u>Nachrichtlich</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	-0-	-0-	-0-

(5) Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredit)

Der Verband refinanziert sich ausschließlich über Zuschüsse und Umlagen seiner Mitglieder. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen. Zur Wahrung der Liquidität wird zeitweise auf Kassenkredite zurückgegriffen.

Übersicht über die anfallenden Umlagen in den Finanzplanungsjahren 2013 bis 2015

Invest-Umlagen in Euro	2013	2014	2015	Mahd	Gaab	Fischbach	Haselbach	Oppenweiler	Backnang	Summe
Gde./Stadt										
				685.000	750.000	205.000	240.000	1.295.000	64.500	2013
									366.250	2014
									375.500	2015
Backnang	2013	5	5	12.000	4.000	1.500	250	55	46.750	
	2014	5	5	14.750	11.500	750	3.750	55	335.500	
	2015	5	5	7.500	22.000	8.000	8.000	55	330.000	
				34.250	37.500	10.250	12.000	712.250		
Oppenweiler	2013	3	3	7.200	2.400	900	150	45	38.250	Summe
	2014	3	3	8.850	6.900	450	2.250	45	274.500	2013
	2015	3	3	4.500	13.200	4.800	4.800	45	292.950	2014
				20.550	22.500	5.150	7.200	552.750	297.300	2015
Sulzbach/Murr	2013	9	9	21.600	7.200	27.600	4.600	0	61.000	Summe
	2014	9	9	26.550	20.700	13.800	69.000	0	130.050	2013
	2015	9	9	13.500	39.600	147.200	147.200	0	347.500	2014
				61.650	67.500	188.600	220.800	0		2015
Murrhardt	2013	83	83	199.200	66.400	0	0	0	265.600	Summe
	2014	83	83	244.850	190.900	0	0	0	435.750	2013
	2015	83	83	124.500	365.200	0	0	0	489.700	2014
				568.550	622.500	0	0	0		2015